

Branchenverband Aargauer Wein

Protokoll der Generalversammlung

**Donnerstag, 30. März 2023, 19.00 – 20.21 Uhr,
Restaurant Eichberg, Seengen**

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst zur Versammlung. Speziell begrüsst der Präsident die Ehrengäste: Grossrätinnen Renate Häusermann + Jacqueline Felder, Nationalrat und Vertreter Bauernverband Alois Huber, Vizeammann und Winzer Thomas Lindenmann, Gemeinderat und Gastgeber Eli Wengenmaier; Ehrenmitglied Peter Wehrli; Nationalrat und Ehrenmitglied Andreas Meier.

Vizeammann Thomas Lindenmann überbringt die Grüsse der Gemeinde, welche auch den Apéro sponsert.

Gemeinderat und Gastgeber Eli Wengenmaier stellt seinen neu erstellten Betrieb vor.

Die Traktandenliste ist nicht bestritten und die Traktanden werden so abgearbeitet.

Präsenz: Es sind ca. 45 Mitglieder und ca. 10 Gäste anwesend.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Geschäftsführer Pascal Furer wird als Stimmzähler gewählt.

3. Protokolle

Die Protokolle der Generalversammlung und der Herbstversammlung 22 sind auf der Internetseite aufgeschaltet und wurden von den Rechnungsrevisoren geprüft.

Die Versammlung genehmigt die Protokolle diskussionslos und einstimmig.

4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Die Jahresberichte des Präsidenten wurden verteilt und waren auf der Homepage abrufbar.

Das Jahr 2022 war für die Aargauer Winzerinnen und Winzer ein erfolgreiches Weinjahr. Es war ein sehr trockenes, warmes Jahr mit sehr wenig Regen, wenig Krankheiten im Rebberg und einer Hitzeperiode im Sommer mit Rekordwerten. Das Herbstenernte erfolgte früh und wurde durch intensive Niederschläge etwas getrübt. Mit über 2'500 Tonnen Trauben bei einer mittleren Mostgewicht von mehr als 90 Oechsle konnte eine überdurchschnittliche Menge mit sehr guter Qualität geerntet werden. Eine willkommene und wichtige Kompensation gegenüber der kleinen Ernte im Vorjahr. Man darf damit sehr zufrieden sein und die Freude auf einen guten Jahrgang 2022 ist gross! Das Abklingen der Corona Krise, gefolgt durch die kriegerische Auseinandersetzung im Osten von Europa und damit verbunden die weiterhin unsichere Zeit war für das Konsumverhalten in der Schweiz nicht förderlich. Glücklicherweise konnten durch die wegfallenden Corona Massnahmen endlich wieder Degustationen ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Anlässe und Feste wurden wieder durchgeführt und Restaurantbesuche fanden ohne Schutzmassnahmen statt. Nach zwei sehr schwierigen Jahren war dies für den Weinkonsum und den Absatz der Aargauer Weine sehr wichtig und nö-

tig. Für ein gutes Image und eine vortreffliche Qualität der Aargauer Weine wurde auch im vergangenen Jahr viel unternommen. Die Aargauer Weine sind top und werden bei den Konsumenten immer beliebter. Die Aargauer Winzerinnen und Winzer zeigen Jahr für Jahr, dass es möglich ist, herausragende Leistungen zu erbringen. An Wettbewerben im In- und Ausland konnten viele Aargauer Weine hervorragende Auszeichnungen erzielen. Herzliche Gratulation, das ist die beste Motivation für uns alle!

Rebberg und Weinbau

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Aargau 384.3 Hektaren Rebflächen von 576 Winzerinnen und Winzern bewirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr verkleinerte sich die Rebfläche um 0.3 Hektaren nur sehr gering. Bei den Neubepflanzungen zeigt sich ein klarer Trend Richtung PIWI-Sorten. Zum zweiten Mal in Folge sind über 50% der erneuerten Anlagen mit interspezifischen Reben bepflanzt worden. Das Weinjahr 2022 war glücklicherweise ein einfacheres Rebjahr mit etwas weniger Launen der Natur. Das Wetter meinte es gut mit den Winzerinnen und Winzern. Der Winter 2021/2022 war einer der mildesten seit Messbeginn, mit sehr wenig Niederschlägen. Danach folgte einer der wärmsten Frühlinge mit wenig Niederschlagsmenge, was zu einem frühen Austrieb und schnellem Vegetationsverlauf führte, glücklicherweise ohne Frostschäden.

Der Sommer war während vielen Wochen sehr heiss und sehr trocken. Die Reben schöpften ihr volles Potential aus und waren lange von Krankheiten verschont. Jungreben verlangten nach Wasser und wurden vielerorts bewässert. Das Wetter war im Herbst nicht so beständig und die Traubenernte wurde durch starke Niederschläge vermehrt verschoben. Bei einigen Trauben führte die Situation zu Botrytisbefall, bzw. beim Lesen zu vermehrtem Sönderungsaufwand. Bereits anfangs Oktober war ein grosser Teil der Trauben geerntet. Dies alles resultierte in einer eher grossen Erntemenge (11% über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, bzw. 162% über der Menge des Vorjahres), mit einem guten Mostgewicht und schöner Aromatik. Der Jahrgang 2022 wird ein guter werden, mit einer schönen Menge, was die Situation vom Vorjahr etwas ausgleicht.

Vorstand – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Glücklicherweise lockerten sich die Corona Massnahmen im Jahr 2022 früh und sehr schnell. Für den Vorstand war das vergangene Jahr wieder ein sehr intensives. Die neue Normalität führte zu einer Beruhigung in der Gesellschaft wie auch im Absatz vom Schweizer Wein. Gleichzeitig nahm die Verbandsarbeit wieder Fahrt auf. Für die Öffentlichkeit wirksame Marketingaktionen und Anlässe konnten endlich wieder ohne Restriktionen und Schutzkonzepte durchgeführt werden. Speziell zu erwähnen sind:

- Lancierung der AZ-Sonderbeilage «Wein»
- Tage der offenen Weinkeller (Neulancierung - 1. Mai)
- Staatswein Kürung mit Übergabe der Diplome auf der Liebegg
- Ortsbürgerwein Prämierung in Wohlen
- Marché-Concours national de chevaux in Saignelégier, mit dem Kanton Aargau und dem Aargauer Wein als Ehrengast
- 69. Winzerfest in Döttingen
- Diplomfeier Goldener Aargauer Weingenuss
- Unterstützung der durch den Bauernverband Aargau organisierten Initiative «Aargau isch fein», in Zusammenarbeit mit Gastro Aargau und Aargau Tourismus

Der Vorstand tagte an vier Vorstandssitzungen und begleitete auch die Aargauer Delegation an den «Marché-Concours national de chevaux» in Saignelégier. Er beschäftigte sich mit einigen rechtlichen Themen und unterstützte viele Mitglieder bei individuellen Anfragen. Auch konnten die Generalversammlung und die Herbstversammlung durchgeführt werden. Als Präsident hatte ich regen Austausch mit diversen Institutionen und konnte mehrere wichtige Vorhaben vorantreiben:

- Besuch bei einzelnen Betrieben/Winzern
- Regelmässiger Austausch mit befreundeten Verbänden (Aargau Tourismus, Aargauischer Gewerbeverband, Bauernverband & Gastro Aargau, Aargauisches Kantonales Weinbaumuseum)
- Teilnahme an Prämierungen und Degustationen
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg (Fachspezialist Weinbau, Schulkommission, Direktion) und dem Kanton, bzw. Landwirtschaft Aargau

- Mitarbeit und Vertretung in diversen Arbeitsgruppen und Verbänden (Branchenverband Deutscheschweizer Wein, Pflanzenschutzkommission des Bauernverbandes, AOC Kommission, Unter OK für die ALA 23)
- Interviews und Medienmitteilung gegenüber Presse und Radio

Ausblick und Dank

Nach über zwei Jahren Pandemie und einer neuen kriegerischen Auseinandersetzung in Europa bleibt die Welt unsicher und verändert sich unser Leben und unsere Gewohnheiten. Hoffen wir, dass die Aargauer Bevölkerung weiterhin viele lokale und regionale Weine konsumiert und der Trend zu Schweizer Weinen für die nächsten Jahre anhält. Nutzen wir dieses Momentum, denn die Verkaufschancen für Schweizer, bzw. Aargauer Wein sind weiterhin gross. Themen wie Nachhaltigkeit, Nachwuchsförderung und Nachfolgeregelungen werden uns in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Von Seite Verband werden wir uns weiterhin für die Anliegen im Rebbau, im Weinkeller und im Absatz vom Aargauer Wein einsetzen und gemeinsam für die Weinbranche und das Kulturgut Wein kämpfen.

Vielen herzlichen Dank allen Aargauer Rebbauern für den grossen Einsatz für unsere Weine und für das Vertrauen in den Vorstand. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich für die super Zusammenarbeit und das riesige Engagement. Im Namen des Vorstands wünschen wir allen Winzerinnen und Winzern ein erfolgreiches Weinjahr 2023, mit guten Weinverkäufen, spannenden Degustationen und wenig schlechten Launen der Natur. Es ist unser Auftrag, die Qualitätsmarke „Aargauer Wein“ gemeinsam zu fördern und zu positionieren. Wir sind auf dem richtigen Weg und lasst uns die Schweizer Weinszene «rocken»!
Wettingen, im März 2023

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Rechnungsabnahme

a. Verbandsrechnung 2022

Vizepräsident und Finanzchef Michael Wetzol erläutert die Rechnung 2022 mit einem Gewinn von Fr. 29'975.96. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf Fr. 147'444.03. Aus dem Plenum werden zu den Rechnungen keine Fragen gestellt.

b. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Für die Rechnungsrevisoren empfiehlt Patrik Nauer die Rechnungen zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Wahlen

Die Rechnungsrevisoren Hans Peter Kuhn und Patrik Nauer werden einstimmig wiedergewählt.

7. Werbung/Marketing

Markus Fuchs macht einen Rückblick und Ausblick bezüglich Werbung/Marketing:

- Weingenussplus-Messe (17./18. März)
- AZ-Weinbeilage
- Sonerseite AG-Wein im Wynentaler Blatt
- Tag der offenen Weinkeller (29.4.-1.5.), 216 Betriebe, 25 davon im Aargau (beides Rekord)
- Homepage/Instagramm-Aktivitäten
- 1. Swiss Wine Day (31.1.), welcher sich um die Verteilung der erhöhten Bundesgelder (von 3 auf 9 Mio.) befasste zur Absatzförderung Schweizer Wein.

8. Orientierung Branchenverband Deutschschweizer Wein

Roland Michel berichtet kurz über seine Tätigkeit beim BDW und die Wichtigkeit, dass man sich über den Verband einbringen kann.

9. Ehrungen

Die Lehrabgänger 2022 wurden bereits an der Herbstversammlung geehrt.

10. Verschiedenes (Jahresprogramm & Termine, Umfrage)

Das Jahresprogramm/Termine werden gezeigt:

30.8.-3.9.23: ALA Lenzburg

13.11.23: Herbstversammlung

21.11.23: Diplomfeier Weingenuss

21.3.24: Generalversammlung

18.11.24: Herbstversammlung

Alois Huber, Vertreter Bauernverband und OK Präsident ALA dankt für die Arbeit der Winzer und stellt die ALA kurz vor.

Andreas Meier, neuer Nationalrat, richtet das Wort an die Versammlung und berichtet vom Netz, das er bereits ausbauen konnte. Er bietet an, dass man sich bei ihm mit Anliegen melden kann.

Peter Wehrli, Präsident der Stiftung Obst- und Weinbauzeitung (Rote) wirbt für die Zeitschrift. Wer sie nicht abonniert hat, sollte das tun!

Yannick Wagner, Zentralstellenleiter Weinbau, orientiert über Neuigkeiten der Liebegg: Staatsweinkürung, Anmeldung ab 1.4. bis 14.5.; Mutationen Traubenpass 1.4. – 1.5.; Kirschessigfliege: Angebot Traubenproben wird nicht wirklich genutzt. Sind Fallenfänge-Übersicht noch wichtig für die Branche? Aus der Versammlung kommt die Rückmeldung, dass es benutzt wird – aber auf die Standortwahl geschaut werden muss. Es wird beibehalten, aber etwas reduziert.

Rolf Heuberger fragt, ob auch in der Schweiz eine Nährwertangabe auf den Etiketten angedacht ist. Yannick Wagner sagt, es sei etwas im Busch, insbesondere in der EU. Die Nationalräte sind gefordert, dies zu verhindern.

Der Präsident dankt allen für die Zusammenarbeit, wünscht ein erfolgreiches Weinjahr 2023 und schliesst die Versammlung um 20.21 Uhr und übergibt das Wort dem Referenten, Vorstandsmitglied und Weinakademiker Markus Fuchs zum Referat „Pinot Noir Stilistiken im internationalen Kontext: Eine Auslegeordnung“

Für das Protokoll:

Branchenverband Aargauer Wein

Roland Michel
Präsident

Pascal Furer
Geschäftsführer